3/2015 November – Februar

STIFTUNG BSW

SAMMELLINSE

Das Fachjournal der Fotogruppen in der Stiftung Bahn-Sozialwerk

Leserwettbewerb „Geld regiert die Welt" BSW-Fotogruppe Aue **Regionalfotoschau Nord/Ost**
Werner Heinze und die BSW-Fotogruppe Kassel

Sammellinse 3/2015
Inhalt

LESERWETTBEWERB

12 Aus der Reihe
12 Die vier nächsten Themen
19 Teilnahmebedingungen/Ergebnisse

BSW-FOTOGRAFEN

4 BSW-Fotogruppe Aue
22 Die Regional-Fotoschau Nord/Ost 2015
32 Werner Heinze und die BSW-Fotogruppe Kassel

FOTOPRAXIS / TIPPS & TRICKS

10 Manfred Kriegelstein
36 Peter und Gaby Kniep "Na so was..."
37 Einladung zur BUFO und zum AVF
38 Peter Hoffmann – Tipps und Tricks

RUBRIKEN / REGIONALES

3 Aktuelles vom Hauptbeauftragten
3 Der Arbeitsausschuss Fotografie und Audiovision
34 BSW-Fotogruppe Lauda on Tour
35 München: "Mit Pinsel und Kamera"
39 Kontaktadressen und Impressum

TITELBILD

1 Silber Surfer Bernd Reinert, Hannover

Aller guten Dinge sind vier

Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Riege der Regionalfotoschauen des Jahres 2015 war bis vor kurzem unvollständig, weil die Jurierung der Bezirke Nord und Ost im Frühjahr nicht durchgeführt werden konnte. Jetzt wurde sie nachgeholt. Dank des Einsatzes vieler Helfer unter der Regie von Helge Chr. Wenzel und Ralf Mittermüller ging alles glatt über die Bühne, so dass nun alle vier REFOS unter Dach und Fach sind. Aller guten Dinge sind jetzt vier.

Das ist umso erfreulicher, als sich die Ergebnisse durchaus sehen lassen können. Wie versprochen, werden sie in dieser Ausgabe der Sammellinse präsentiert.

Um ein möglichst breites Spektrum abzudecken, wurde für die Auswahl der Bilder wieder dieselbe Regel wie beim REFO-Katalog der drei vorangegangen REFOs angewandt: Alle Medaillenbilder werden gezeigt, Urkundenbilder werden gezeigt, sofern nicht schon ein Medaillenbild oder ein anderes Urkundenbild desselben Autors ausgewählt wurde. Soweit es der Platz erlaubte, wurden auch einige Annahmen aufgenommen. Die Auswahl der Bilder bedeutet natürlich keine erneute Bewertung, sondern richtet sich in erster Linie nach den vorgegebenen Layout-Gegebenheiten.

Wie bei allen Wettbewerben sind natürlich auch bei dieser REFO wieder bekannte Fotofreunde und Fotogruppen ganz vorne mit dabei. Aber ich war erfreut, auch viele Namen weniger bekannter Fotofreunde zu lesen, die schöne Erfolge erzielten. Die Sammellinse gratuliert allen erfolgreichen Teilnehmern und drückt allen anderen die Daumen: Vielleicht klappt es beim nächsten Mal.

Noch nicht weit und breit bekannt sind unsere Fotofreundinnen und Fotofreunde aus Aue im Erzgebirge. Aber diese Gruppe ist im Aufwind – auch dank einer Projektförderung des BSW zur Durchführung einer Fotoausstellung. Ich freue mich, dass diese Gruppe nun mit ihren Bildern zur Gestaltung dieser Ausgabe der Sammellinse beigetragen hat.

Unter Dach und Fach ist jetzt auch der Sammellinse-Leserwettbewerb 2015. Trotz einiger nicht ganz leicht zu schulternder Themen war die Beteiligung wieder erfreulich hoch.

Nicht verwunderlich ist auch bei diesem Wettbewerb, dass bekannte Namen ganz vorne stehen: Als erfolgreichste Gruppe ging wieder Würzburg aus dem Rennen, und Karl-Heinz Koch von der BSW-Fotogruppe Würzburg kann demnächst die Superlinse 2015 in Empfang nehmen. Die Sammellinse gratuliert allen erfolgreichen Teilnehmern und zeugt allen Respekt, die mitgemacht haben.

Auch hier gilt: Wer jetzt nicht ganz vorne dabei war, sollte den Kopf nicht hängen lassen. Schon bald tut sich eine neue Chance auf: Der Abgabetermin für das nächste Thema "Emotionen" ist mit Erscheinen dieser Ausgabe zwar schon fast erreicht, aber das dann folgende Thema "Brücken und Stege" steht schon vor der Tür.

Auch die kalte, dunkle Jahreszeit bietet zu diesem Thema bestimmt interessante Motive, so dass auch die Winterzeit Fotozeit ist.
Ich wünsche jedenfalls viel Freude und Erfolg dabei.

In diesem Sinne!
Herzliche Grüße
Ihr und Euer Gerhard Kleine
Redaktion Sammellinse

Menschen sind Menschen und nicht nur Foto-Objekte

Liebe Fotofreundinnen, liebe Fotofreunde,

im nächsten Frühjahr steht wieder unsere zentrale Veranstaltung an: Die Bundesfotoschau mit dem gleichzeitig stattfindenden Audiovisions-Festival. Wir können uns bestimmt wieder auf viele tolle Fotos und spannende AV-Schauen freuen.

Die besten Bilder werden in der Sammellinse veröffentlicht, die unser Webmaster in unsere Homepage bsw-foto.de aufnimmt. Danach können alle darin abgebildeten Bilder prinzipiell weltweit angesehen werden. Das gilt natürlich auch für die Beiträge zu den Sammellinse-Leserwettbewerben.

In der vorherigen Ausgabe der Sammellinse veröffentlichten wir einen Beitrag von Alfred Söhlmann, in dem auf einige Stolperfallen hingewiesen wurde, in die wir bei der Veröffentlichung von Personen-Aufnahmen tappen können. Ist das nur Panikmache? Auch wenn die Gefahr einer Klage oder Abmahnung relativ gering ist, sollten wir die Problematik nicht auf die leichte Schulter nehmen. Nicht nur wegen der rechtlichen Situation, sondern auch aus Respekt vor den Menschen.

Es ist eben ein Unterschied, ob ein Personenbild im Album oder im Schuhkarton schlummert, oder ob es ungefragt im Netz veröffentlicht wird – erst recht, wenn die Person in einer „interessanten Pose“ abgebildet wird. Nicht ohne Grund steht deshalb in unseren Wettbewerbsbedingungen, dass der Autor die vollen Rechte an den Bildern besitzen muss.

Ich will natürlich niemandem die Freude am Fotografieren vergraulen. Aber ich wünsche auch, dass niemand von uns in juristische Auseinandersetzungen verwickelt wird. Und ich vertraue auch darauf, dass wir BSW-Fotografen die Rechte unserer Mitmenschen achten – es sind eben Menschen und nicht nur Fotomotive.

Trotzdem: Ich hoffe auf eine rege Beteiligung an unseren bundesweiten Wettbewerben im nächsten Jahr und wünsche viel Freude am Fotografieren, an der ansprechenden Präsentation und bei der Teilnahme an der Bundesfotoschau und dem AV-Festival im April 2016 in Traunstein.

Die detaillierten Teilnahmebedingungen sind auf unserer Homepage bsw-foto.de zu finden, eine Zusammenfassung der wichtigsten Bestimmungen ist auf Seite 37 dieses Heftes abgedruckt.

Maßgeblich an der Organisation der Wettbewerbe wirken die Mitglieder des „Arbeitsausschusses Foto und Audiovision“ mit. Aber auch alle anderen wichtigen Angelegenheiten unserer BSW-Fotoszene behandelt dieses Gremium, das dann gemeinsam die Weichen für unsere Arbeit stellt.

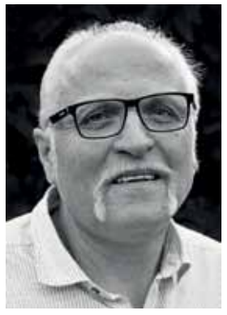
Unten stellen sich die Kollegen vor, die mit mir – jeweils zu bestimmten Schwerpunkten – in diesem Ausschuss tätig sind und gerne auch als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Ich wünsche einen schönen Fotowinter und grüße ganz herzlich.

Ihr und Euer Willy Reinmiedl,
Hauptbeauftragter für Foto und Audiovision

Der Arbeitsausschuss Foto und Audiovision

Franz Schörner, München
Schriftführer, Wettbewerbe
f.schoerner@gmx.de



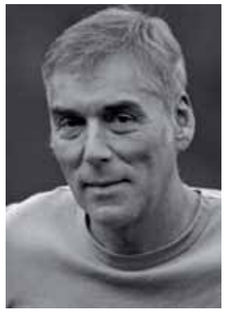
Friedrich Müller, Landshut
Wettbewerbe, Ausstellungen
FriGu.Mueller@t-online.de

Gerhard Kleine, Bietigheim-B.
Sammellinse
g.kleine@web.de

Helmut Maisch, Osterburken
Audiovision, Jury-Aufsicht
helmut_maisch@web.de

Lothar Limmer, Landshut
Mitglieder-Betreuung
L-Limmer@arcor.de

Rainer Kuhn, Reutlingen
Audiovision, AV-Festival
rainer-kuhn@gmx.net



Ralf Mittermüller, Hamburg
Web-Master
rm@crosslance.de

Ronald Hempel, Erfurt
Betreuer Region Ost
hempel@final-foto.de

BSW-Fotogruppe Aue

"Hauptaugenmerk ist das Bemühen um ein wirklichkeitsnahes Foto"

Die BSW-Fotogruppe Aue in Sachsen ist ein gutes Beispiel dafür, dass mit gutem Zusammenhalt und Begeisterung nicht nur die Freude am Hobby "Fotografie" zunimmt, sondern dass auch die fotografischen Leistungen kontinuierlich gesteigert werden können.

Diese Fotogruppe ist auf einem guten Weg. Wir wünschen ihr weiterhin viel Erfolg und stellen hier gerne einige Werke ihrer Mitglieder vor.

Christina Geutner Unterwegs

Dietmar Höfer Posten 11 in Aue

Hans Holger Grosch Kreta, Die Weißen Berge

Andreas Stopp Blick vom Fichtelberg

Andreas Stopp Aue – Am Markt

Thomas Dobkowitz Riedenburg an der Altmühl

Sabine Weidauer Freilandmuseum Seifen

Dietmar Höfer Feuerwerk am See

Christina Geutner Blaue Stunde

Manfred Fuhrmann Wilder Ritt

Hans Holger Grosch Karpathos, Olympos

Sabine Weidauer An der Talsperre Cranzahl

Jürgen Bartsch Lange Anna

Hans Holger Grosch Sommerende am Greifenbach-Stauweiher

BSW-Fotogruppe Aue:

"Wir sind eine Gruppe von Hobbyfotografen, deren Club vor 32 Jahren gegründet wurde.
Auf der Suche nach schönen Motiven aus der Natur, Porträts und Schnappschüssen
gestalten wir unsere Fotos mit einfachen Mitteln".

Andreas Stopp
Nebel

Thomas Dobkowitz An der Elbe in der Sächsischen Schweiz

Dietmar Höfer Unterschlupf

Jürgen Bartsch Abfahrt

Christina Geutner Präzisionsarbeit

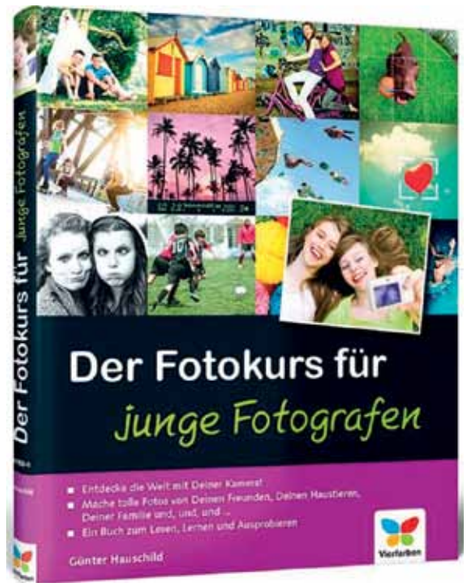
Sabine Weidauer Orchidee – mystisch

Christina Geutner Lieblingsblume

Thomas Dobkowitz
Die Altmühl
bei Riedenburg

Der Fotokurs für junge Fotografen

Georg Hauschild



Es ist das Buch, nach dem ich so lange gesucht habe. Wie komme ich an die jungen Fotografen, um sie davon wegzubringen, mit hoch erhobener kleiner Digitalkamera oder Smartphone durch die Gegend zu laufen und reihenweise unscharfe Bilder zu schießen, ohne als antiquierter Oberlehrer oder als uncool dazustehen?

Der Autor dieses Buches erklärt mit einfachen und verständlichen Sätzen die Funktionen von Kamera und Objektiv, die Zusammenhänge von Zeit, Blende und Tiefenschärfe. Kleine Aufgaben lockern die Theorie und fordern zur Umsetzung des Erlernten auf. Bildeinteilung, besondere Perspektive, Vorder-, Hintergrund, werden immer wieder durch kleine Projekte aufgelockert.

Die Bilder von der Kamera auf den PC übertragen und sie bearbeiten, über Facebook den Freunden zeigen oder per Email versenden, sogar das Fotobuch fehlt nicht.

Zum Schluss werden schwierige Fotobegriffe einfach erklärt, so dass mein Fazit ist: Von A bis Z ein rundum gelungener Fotokurs für junge Fotografen!

Willy Reinmiedl
BSW-Fotogruppe Traunstein, Hauptbeauftragter Foto und Audiovision

Verlag: Vierfarben Verlag, 199 Seiten, in Farbe, gebunden.
ISBN 978-3-8421-0080-0 – 24,90 €.

Nutzen Sie den internen Speicher Ihrer Kamera

Georg Beier,
BSW-Fotogruppe Duisburg-Wedau

Viele Digital-Kameras der "Compact"-Klasse verfügen über einen internen Bildspeicher. Das ist ein Marketing-Element der Hersteller, damit Kameras beim Händler vorgeführt werden können, wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist.

Ob Ihre Kamera dazu gehört, prüfen Sie, indem Sie die Speicherkarte entfernen und fotografieren. Können Sie mehr als das letzte Bild in der Wiedergabe aufrufen, dann ist es "intern" gespeichert.

Vieles spricht dann dafür, dass dieser interne Speicher extern auslesbar ist.

Ist eine Speicherkarte eingelegt, dann wird primär nur diese angezeigt und überdeckt die Inhalte des internen Speichers.

Um die Bilder aus dem internen Speicher zu kopieren, wird die Speicherkarte entnommen und die Kamera per USB-Kabel an den PC angeschlossen.

Die Kamera wird in der Regel als "externes USB-Laufwerk" erkannt und zeigt den Massenspeicher – in diesem Fall den internen Speicher an.

Sie kopieren die Bilddateien auf den PC und trennen die Kamera vom PC. Dann formatieren Sie wie gewohnt mit dem Kamera-Menu den Speicher. Der interne Speicher ist wieder frei und kann neue Aufnahmen erfassen.

Das Wissen um die eventuell verfügbare Speicherreserve kann Sie retten, wenn nicht wiederholbare Ereignisse zu dokumentieren sind, Sie aber vergessen haben, die Speicherkarte nach dem letzten Kopieren wieder in die Kamera einzulegen oder die Speicherkarte wirklich randvoll ist.

Um die Speicherkapazität voll auszureizen, werde Sie notfalls die Bildeinstellungen herunterschrauben:

> **nur noch im JPEG-Format und nicht als RAW fotografieren**

> **die Bildgröße von L (Large) auf S (Small) heruntersetzen,**

> **die JPEG-Qualität von Fine auf Normal herabsetzen.**

Fotografieren Sie doch mal bewusst eine Bildserie im "Sparformat" auf den internen Speicher, dann wissen Sie auch, welche Reserven Sie im Notfall haben.

Meine DSLR-Kameras verfügen nicht über einen "Notspeicher", aber meine kompakte "Immer-Dabei"-Kamera hat 24 MB internen Speicher.

Da kann ich mit den oben angeführten Spareinstellungen bis 30 Aufnahmen im 3,1-MPx-Format speichern. Ein 3-Megapixel-Sensor lässt immerhin Drucke bis 17x13 cm zu.

Ich hoffe, dass Sie mit meinen kleinen Tipps etwas anfangen können. Wenn Sie Anregungen oder Fragen haben, können Sie sich gerne an mich wenden: g_beier@web.de. Sie finden meine gesammelten Beiträge auch auf der Homepage bsw-foto.de.

Neu im fotoforum-Verlag

Lightroom 6 und CC

Peter Hoffmann:
Das Workshop-Buch für den schnellen Einstieg

Als mir dieses Buch angekündigt wurde, stellte ich mir ein Werk von etwa 250 Seiten vor. Aber beim Auspacken wurde ich angenehm überrascht. Statt eines dicken Wälzers hielt ich ein schlankes Werk in den Händen: Auf knapp 100 Seiten im handlichen Querformat offenbaren sich alle wesentlichen Informationen über Lightroom. Und das zu einem ungewohnt sympathischen Preis von 14,80 €.

Ich habe den Eindruck, dass Adobe Photoshop Lightroom in vielen Fotografen-Köpfen noch nicht so richtig verankert ist, obwohl es ein wahres Universalwerkzeug für fast alle Aufgaben ist, die nach dem Fotografieren am Computer anfallen – von der Verwaltung über die Entwicklung bis hin zur Präsentation. Außerdem bietet es den großen Vorteil, dass die Bearbeitung eines Bildes nicht zur Speicherung als neues Bild führt. Lightroom speichert nur die Informationen über die Änderungen in einer Datenbank ab. Das Originalbild bleibt erhalten, Änderungen können jederzeit rückgängig gemacht werden.

Peter Hoffmann lässt eventuelle Berührungsängste schnell vergessen. In 11 Kapiteln macht er den Einstieg in das modular aufgebaute Programm leicht. Nach der grundsätzlichen Vorstellung erläutert er Sinn und Zweck eines jeden Moduls. Anschauliche Grafiken verdeutlichen das Vorgehen.

Nicht jeder Hobby-Fotograf ist über die „Abonnement-Angebote" der Adobe-Produkte glücklich. Lightroom kann jedoch abonniert (Version CC) oder gekauft (Version 6) werden. Der Autor zeigt die jeweiligen Vor- und Nachteile der beiden Versionen auf.

Sehr praktisch ist die ausklappbare Zusammenstellung der Tastenkürzel. Diese kleine Aufmerksamkeit ist ein i-Tüpfelchen für die Verwendung des Buchs als Arbeitshilfe auf dem Schreibtisch.

Der Untertitel „Das Workshop-Buch für den schnellen Einstieg" ist allerdings etwas tief gestapelt. Auch der erfahrene Anwender wird dankbar sein, wenn er mit einem schnellen Blick das eine oder andere Detail nachlesen kann.

Kurzum: Die übersichtliche, klare und schnörkellose Darstellung finde ich sehr angenehm und hilfreich. Diese Art der Wissens-Vermittlung sollte Schule machen. Das meint jedenfalls Ihr Gerhard Kleine, Redakteur der Sammellinse.

Manfred Kriegelstein

Fotografie ist in Form gegossene Emotion

Wann drücken Sie ab?

Keine Angst liebe Leser, hier geht es um keine kriminelle – oder Kriegshandlung!

Aber haben Sie sich schon einmal überlegt, wann Sie den Auslöser Ihrer Kamera betätigen?

Sind Sie eher der Zauderer, der ewig um sein Objekt der Begierde herumschleicht, um dann gelegentlich dennoch den richtigen Moment zu verpassen oder doch nicht die optimale Aufnahmeposition zu finden? Das muss kein Zeichen von Unsicherheit sein, nein es kann auch ein hohes Maß an Selbstkritik zeigen oder einen extremen Qualitätsanspruch widerspiegeln.

Oder gehören Sie zu den „Schnellschießern"? Kamera hoch, Anpeilen, Abdrücken – fertig! Das Motiv wird keines weiteren Blickes gewürdigt und auch die Wiedergabetaste neben dem Monitor bleibt unberührt. „Das Wild ist erlegt – fertig! (Nun wurde es doch noch etwas martialisch...) Sozusagen der „coole Profi", der vor Selbstsicherheit strotzt und den Niederungen des fotografischen Zweifels entwachsen zu sein scheint?

Oder kann man Sie als den „kühlen Planer" bezeichnen? Sie gehen mit festen Bildvorstellungen im Kopf aus dem Haus und lassen sich durch nichts, aber auch durch gar nichts irritieren! Sie brauchen keinen „Auslöser" um auszulösen. Diese Fotografen suchen „Ihr Bild" – wenn sie es dann gefunden haben, sind sie glücklich und zufrieden und gehen wieder nach Hause. Was denen wohl alles am „Wegesrand" entgangen ist?

Sind Sie vielleicht Anhänger des Zen-Buddhismus und können nur ein Bild machen, wenn Sie die Dualität zwischen Subjekt und Objekt aufgehoben haben? Wenn Sie also in einem als „Samadhi" bezeichneten Zustand kommen und gewissermaßen mit Ihrem Motiv eine höhere geistige und emotionale Verschmelzungsebene erreicht haben?

Oder vielleicht ganz banal und bodenständig berlinerisch ausgedrückt, Sie können nur fotografieren, wenn Sie „jut druff sind"?

Oder das Gegenteil? In Phasen größter Verzweiflung und Depression finden Sie Ihre Erfüllung und Kompensation im kreativen Schaffensprozess und machen ausdrucksstarke hoch emotionale Bilder?

Wie auch immer, zu welchem Typus Sie sich auch zuordnen können, es zählt nur das Ergebnis. In der Fotografie kommt es eben nicht auf den Weg an, sondern ausschließlich auf das Ziel!

Wir Fotografen werden nur durch unsere Bilder definiert, nie durch die Art und Weise, wie wir sie erschaffen haben. Entscheidend ist, dass die Bilder einen Teil unserer Seele widerspiegeln. Man wird immer unsere Handschrift beurteilen – nie die Tinte, die wir benutzt haben.

Fotografie ist in Form gegossene Emotion – das fertige Gussstück ist es, worauf es ankommt. Nach welcher Technik gegossen wurde, ist unerheblich.

Telefon: Bei dieser Aufnahme hätte man als „Zauderer" keine Chance – hier entschieden Bruchteile von Sekunden, um den interessanten Blick der Dame zu erfassen.

Theater: Bei diesem Bild kann man sich getrost Zeit lassen, da läuft nichts weg und es verändert sich auch nichts – allenfalls in Monaten...

Wie stehen Sie zu den Kolumnen und Beispielbildern von Manfred Kriegelstein? Sagen Sie uns Ihre Meinung – egal ob zustimmend oder ablehnend! Schreiben Sie an die Sammellinse oder direkt an Manfred Kriegelstein: kriegel@snafu.de.
Übrigens: Auf unserer Website bsw-foto.de finden Sie alle seine Beiträge für die Sammellinse.

Informativ – Lesenswert – Hilfreich

Manfred Kriegelstein empfiehlt...

Digitale Fotopraxis HDR-Fotografie
Das umfassende Handbuch – Jürgen Heldt
Verlag: Rheinwerk Verlag – ISBN: 978-3-8362-3012-4
366 Seiten – Geb. – Farbe – 4. aktualisierte Auflage – 39,90€

Sie wundern sich wahrscheinlich, liebe Leser, dass Sie in meiner Reihe einen völlig unbekannten Verlagsnamen lesen. Keine Angst: es ist bekannter Wein in neuen Schläuchen – Galileo Press firmiert jetzt unter Rheinwerk Verlag. Irgendwie soll das namensrechtlich im weitesten Sinne mit dem geplanten europäischen GPS-System „Galileo" zusammen hängen – was es alles gibt...

Jetzt aber zu dem HDR-Buch von Jürgen Held – immerhin schon die vierte (aktualisierte) Auflage! HDR-Bilder werden ja nach wie vor in großen Mengen produziert, allerdings häufig in grauenhafter Übertreibung. Hier wäre mehr Fachkenntnis durchaus von Nöten...

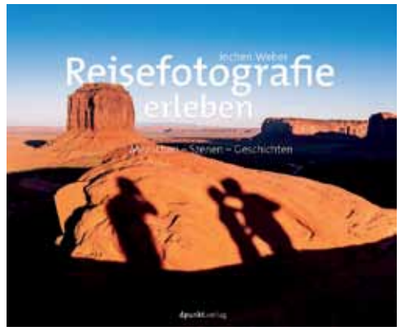
Jürgen Heldt geht auf die wichtigsten aktuellen HDR-Programme ein und bietet nach einer verständlichen Faktenvermittlung auch entsprechende Trainingsworkshops auf beiliegender DVD, um das Gelernte zu vertiefen. Also, wer HDR möchte, sollte das Buch besitzen – eine klare Empfehlung!

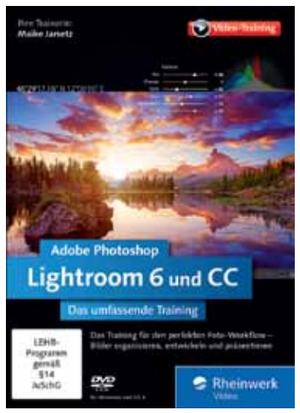
Reisefotografie erleben Menschen – Szenen – Geschichten – Jochen Weber
Verlag: dpunkt.verlag – ISBN: 978-3-86490-250-5
250 Seiten – Festeinband – Komplett in Farbe – 34,90 €

Häufig habe ich es bei Büchern zum Thema Reisefotografie erlebt, dass die Erlebnisse und Gegebenheiten in den fremden Ländern im Vordergrund standen und die Bilder nur beschreibenden Charakter hatten –nicht so bei dem hier vorgestellten Werk von Jochen Weber! Ich war von der Qualität und Eindringlichkeit der Bilder so fasziniert, dass ich beinahe darüber vergessen hätte, auch mal den informatorischen Text zu lesen. Der Mann kann fotografieren!!

Aus dem Titelbild kann man das übrigens nicht unbedingt schließen – ich möchte wissen, wer ihn da beraten hat...

Aber dafür sind ja auch solche Rezensionen da – um einen Blick hinter den Buchdeckel zu werfen. Wer keine Angst davor hat, plötzlich Fernweh zu bekommen, sollte sich unbedingt dieses Buch zulegen, es macht einfach Spaß, diese Bilder zu betrachten, die ja auch zum großen Teil der „Streetfotografie" zuzurechnen sind – was ja bekanntermaßen kein einfaches Genre ist...





Adobe Photoshop Lightroom 6 und CC
Das umfassende Training – Maike Jarsetz
Verlag: Rheinwerk Verlag – ISBN: 978-3-8362-3734-5

Video-Training – 2015 – Spielzeit 10 Stunden – 39,90€

Maike Jarsetz ist ja nun wirklich keine Unbekannte mehr. Sie ist sicherlich eine der führenden Experten für Photoshop und Lightroom im deutschsprachigen Raum.

In dreizehn Filmkapiteln vermittelt sie in diesem Lehrvideo wirklich alles, was man zu Lightroom wissen kann. Ich habe selten so eine umfangreiche filmische Lehrdarstellung zu diesem Programm gesehen. Frau Jarsetz ist ja bekanntermaßen nicht nur in Ihren Büchern, sondern auch in Ihren Vorträgen eine hervorragende Didaktikerin – genau das kommt jetzt auch in Ihrem Videotraining zur Geltung.

Wer, wie ich, zu den visuell Lernenden gehört und sich für Lightroom interessiert, wird von diesem Produkt aus dem Hause Rheinwerk begeistert sein!

Platz 1 Geldregen – Geldsegen Alfred Söhlmann, Würzburg

LESERWETTBEWERB 3/2015 GELD REGIERT DIE WELT

Die vier nächsten Wettbewerbsthemen

Nr. 1/2016 **Emotionen**

Emotionen bestimmen unser ganzes Leben: Freude und Begeisterung, Trauer und Wehmut, Wut und Entsetzen, Liebe und Zuneigung. Sogar Teilnahmslosigkeit kann Emotionen ausdrücken. All das kann man in gestellten Szenen ausdrücken oder als Schnappschuss festhalten. Insbesondere beim Schnappschuss ist hier allerdings Vorsicht geboten. Feingefühl und Rücksichtnahme müssen selbstverständlich sein. Respektieren Sie das Recht Ihrer Mitmenschen am eigenen Bild! Das gilt in ganz besonderer Weise auch für Kinder, die man oft ungefragt fotografieren kann. Aber die Veröffentlichung des Bildes ist nur mit Zustimmung beider Erziehungsberechtigter zulässig!

Interessant ist es auch, nicht nur die von Emotionen erfüllten Menschen allein darzustellen, sondern sie in Verbindung mit der Situation zu bringen, die die Emotion hervorgerufen hat – die Freude am Geburtstag, die frisch Vermählten beim Verlassen der Kirche, die Trauer am Grabstein...

Nr. 2/2016 **Brücken und Stege**

Laut Wikipedia ist eine Brücke ein Bauwerk zum Überspannen von Hindernissen, also eine ziemlich klare Sache. Sucht man jedoch nach „Steg“, bekommt man die verschiedensten Definitionen. Wir meinen mit „Steg“ nicht etwa den Teil einer Geige, sondern eine kleine Brücke, die hauptsächlich von Fußgängern genutzt wird. Die Bilder können beeindruckende oder romantische Bauwerke zeigen. Brücken ermöglichen Begegnungen, sie verbinden Getrenntes. Dies darzustellen, ist sicherlich eine spannende fotografische Herausforderung.

Nr. 3/2016 **In der Ruhe liegt die Kraft**

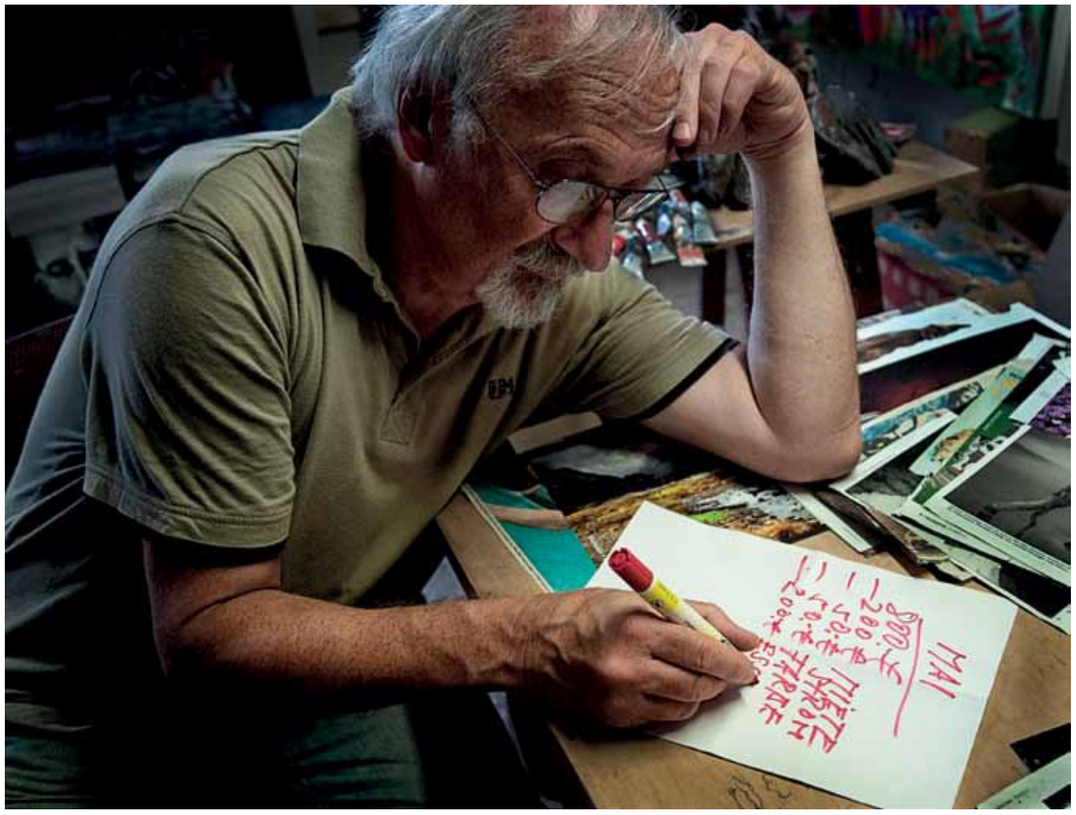
Hierbei geht es nicht um „einfach ruhige“ Bilder, etwa von schönen Landschaften. Wir erwarten Bilder von Menschen oder Tieren, die sich von getaner Tages- oder Lebens-Arbeit erholen oder die sich auf neue Kraft-Entfaltung vorbereiten - wie die lauernde Katze oder der Sportler vor dem Start, der Schüler vor dem Unterricht. Auch Bilder von Menschen, die in offensichtlicher (Seelen)Ruhe ihrer Arbeit nachgehen, passen zu diesem Thema.

Nr. 1/2017 **Linien und Strukturen**

Jedes Bild setzt sich aus Linien und Flächen zusammen. Aber nicht jedes Bild eignet sich für diesen Wettbewerb. Linien können waagerecht, senkrecht, diagonal, krumm oder gerade sein. Flächen können glatte, regelmäßige oder unregelmäßige Strukturen aufweisen. Bei diesem Wettbewerb geht es vor allem um die formale Bildgestaltung. Abstrakte bzw. abstrahierte Bilder haben eben so ihre Berechtigung wie „klassische“ Bilder, bei denen der bewusste Einsatz dieser Gestaltungsmittel ins Auge springt.

Platz3 Die wahre Regierung Alfred Söhlmann, Würzburg

Platz 2 Haushaltsgeld Peter Kniep, Essen



Platz 4 Zu wenig zum Leben Heidi Jacobs-Engel, Hannover

Platz 5 Geldregen Berndt Machmüller, Hamm

Platz 6
Schwergewicht
Herbert Kroupa,
Lauda

Platz 8 Bettler Heinz Eilers, Hannover

Ohne Titel Sonja Molter, Köln

Raffgierig Erika Forster, Schwandorf

Die Stellungnahmen der Juroren

H. J. Fees: "Geld regiert die Welt" galt es zu jurieren. Das Material war recht breit gefächert und überaus interessant. Vor allem die Umsetzung wurde von vielen Autoren vielseitig ausgelegt. Leider waren auch wieder Arbeiten zu bewerten, die man in dieser Form besser hätte umsetzen können. Gerade die digitale Technik bietet einem so viele Möglichkeiten, kleine Fehler in der Aufnahme, wie z.B. Helligkeit, Schärfe oder Kontraste auszubessern.

Ein Großteil der Exponate zeigten natürlich auch die zeitnahen wirtschaftlichen Konflikte sowie sozialkritische Szenen. Aber die besten Aufnahmen kristallisierten sich nach beiden Durchgängen soweit heraus, dass man sich für die besten Bilder etwas ausführlicher und intensiver unter den Juroren auseinander setzen konnte.....!

Ein großes Lob wieder mal an die Organisatoren. Es wurde an alles gedacht, was einem das Leben leicht macht. Angefangen von Speis und Trank über das technische Management und den Zeitplan. Dank auch an die, die im Hintergrund gewirkt haben.

Franz Lobmayr: Vorweg gleich ein großes Lob an die BSW-Fotogruppe Traunstein für die herzliche Gastfreundschaft, den perfekt vorbereiteten, reibungslosen Ablauf der Bewertung und allem, was sonst noch dazu gehört.

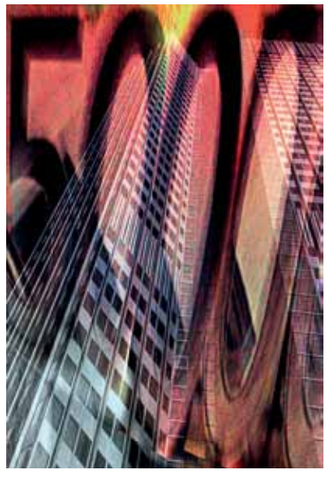
Das Thema „Geld regiert die Welt“ machte mich schon im Voraus sehr neugierig. Die Palette der zu bewertenden Bilder war dann auch sehr breit aufgestellt. Einige der Autoren hatten sich wirklich mit dem Thema auseinandergesetzt, andere wiederum gingen die Sache eher lockerer an. Schade war es auch um einige Werke, die zwar in der Umsetzung gut gelungen waren, aber in der Ausarbeitung kein glückliches Händchen hatten.

Am Ende standen aber doch die besten Bilder dort, wo sie hingehören – ganz vorne. Meine persönlichen Favoriten waren Bild 2 und Bild 3. Wobei bei Collagen für mich immer so ein paar Fragezeichen bleiben, aber wenn sie gut gemacht sind und im Rahmen bleiben, ist das auch in Ordnung. Bei Bild 2 ist der nachdenkliche Gesichtsausdruck, passend zu seiner Rechnung, grandios dargestellt.

Ewald Kahlbacher: Nach der 3. Runde im heurigen Jahr bin ich beeindruckt über die Teilnehmerzahl bei diesen anspruchsvollen, nicht alltäglichen Themen. Es hat sich gezeigt, dass es immer eine Anzahl von Bildern gibt, die einfach das Thema von verschiedenen Stilrichtungen und Sichtweisen auf den Punkt treffen. Die fotografische Sicht, Planung der Aufnahme (Bildteile), gepaart mit einer guten bis sehr guten Bildbearbeitung, ergaben diese Ergebnisse. Ersichtlich war aber auch, dass es bei jedem Themenwettbewerb „Lieblingsmotive“ gab, die in größerer Anzahl und Varianten eingereicht wurden, die das Erklimmen der „Wettbewerbsspitze“ erschwerten. Die Bearbeitung der Bilder und deren Besprechung im Klub könnten auch noch weitere Verbesserungen bringen.

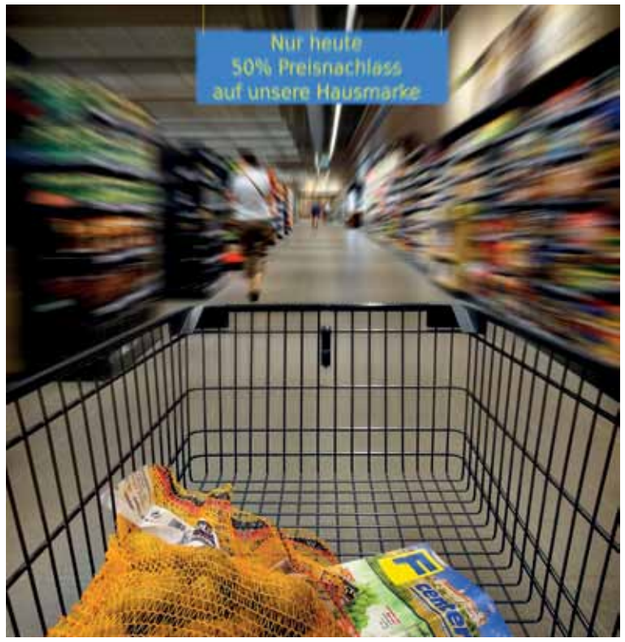
Zum Abschluss der heurigen Wettbewerbsserie in der Sammellinse wünsche ich allen Fotobegeisterten für die Zukunft „Gut Licht“ und viel Geduld und Ausdauer bei dem Versuch, immer besser zu werden. Danke der „BSW-Traunstein-Familie“ für die angenehmen Rahmenbedingungen, es war einfach eine Freude, diese Stunden mit euch und den Jurorenkollegen zu verbringen.

Geldhäuser Lisa Gotthardt, Würzburg



Vielleicht Manfred Kämpf, Bietigheim-Biss.

Wells Fargo Bruno Braun, Kassel



Platz 9 Schnäppchenjagd Gerlinde Söhlmann, Würzburg

Platz 7 Zahlungsmittel Helmut Brabenetz, Landshut

Platz 10 Niedrigzinsen Lutz Nahke, Essen

Auf Sand gebaut Lothar Mantel, Frankfurt/M.

FIFA Wolfgang Frenke, Kassel

Im Casino Carola Becker, Würzburg

Saubermänner Heinz Dautzenberg, Essen

Geldgier Gaby Salm, Villingen-Schwenningen

Grexit Hans Müller, Osterburken

Bettler Reinhold Hofmann, Lauda

Arm und reich Anette Pagé, Würzburg

Geldewäsche Richard Schorn, Saarbrücken

Natur oder Geld Ansgar Forster, Schwandorf

Almosen Werner Stahl, Essen

Eine Hand voll Euro Michael Stegerwald, Würzburg

Teilnahmebedingungen

– Kurzfassung –

Hier sind die wichtigsten Bestimmungen zusammengefasst. Die vollständige Fassung können Sie von Ihrem Gruppenleiter erhalten oder von unserer Homepage bsw-foto.de herunterladen.

Teilnahmeberechtigt sind alle BSW-Förderer und BSW-Foto/Filmgruppenmitglieder und deren Angehörige. Pro Einsender können 3 Fotos zum jeweils ausgeschriebenen Thema als Bilddatei eingesandt werden. Sämtliche Bildrechte müssen beim Autoren liegen, evtl. Rechtsansprüche Dritter werden vom Bildautor abgedeckt.

Alle einzusendenden Werke sind über das BSW-Fotoprogramm zu erfassen. Die hierfür erforderliche Dauerausschreibungsdatei „Sammellinse4.wtb" kann von unserer Homepage www.bsw-foto.de herunter geladen werden. Weitere Einzelheiten zum BSW-Fotoprogramm sind im Handbuch erläutert, das jeder BSW-Fotogruppe zur Verfügung steht und von unserer Homepage herunter geladen werden kann.

Bei Nutzung des BSW-Fotoprogramms werden die Bildlisten automatisch erstellt. Ferner werden die Namen der Bilddateien automatisch vergeben.

Sofern im Einzelfall die Nutzung des BSW-Fotoprogramms nicht möglich ist, ist dies vor Einsendung der Werke mit dem Ausrichter abzustimmen.

Die Bilddateien müssen eine lange Bildkante von mindestens 2.048 Pixel aufweisen. Sie sind im JPG-Format, Qualität 12, zu speichern.

Alle Bilddateien einer einsendenden Gruppe sind auf CD-R/RW oder DVD-R/RW zu speichern. Der Datenträger ist zu kennzeichnen (Beispiel: Fotogruppe XXX, SL-Wettbewerb 2/2015 – Aus der Reihe).

Die Bilddateien sind zusammen mit den Autoren-Bildlisten und einer Gruppen-Gesamtliste an die ausrichtende BSW-Fotogruppe (Ausrichter) zu senden.

Alle Aufnahmen dürfen in die BSW-Bilddatenbank aufgenommen, für Bildbesprechungen in den BSW-Fotogruppen, für BSW-Präsentationen und BSW–Werbezwecke verwendet werden.

Die Plätze 1 bis 5 der einzelnen Wettbewerbe werden mit Urkunden ausgezeichnet, die ersten 3 Plätze erhalten zusätzlich Sachpreise.

Der Gesamtsieger der 3 Themenwettbewerbe eines Jahres bekommt die „Super-Linse" und darf sich auf einer Doppelseite der Sammellinse mit seinen Werken präsentieren. Die erfolgreichste Fotogruppe wird in der Sammellinse bekannt gegeben.

Die fünf bestplatzierten Teilnehmer in der Jahres-End-Wertung werden mit Urkunden, die drei ersten Plätze zusätzlich mit Sachpreisen ausgezeichnet.

Kubanischer Peso und Peso convertible Martine Schrenk, Rottweil

Schwere Last Rainer Lenga, Essen

Geld macht begehrlich Karl-Heinz Koch, Würzburg

Einsendeanschrift:

BSW-Fotogruppe Erfurt

Ralf Schneider
Haselnussweg 8
99097 Erfurt

Die nächsten Themen		Einsendeschluss
1/2016	Emotionen	01. 12. 2015
2/2016	Brücken und Stege	01. 04. 2016
3/2016	In der Ruhe liegt die Kraft	01. 08. 2016
1/2017	Linien und Strukturen	01. 12. 2016

Bitte beachten Sie die Hinweise auf Seite 12!

ERGEBNIS "GELD REGIERT DIE WELT" UND GESAMTERGEBNIS 2015

Sortiert nach der Gesamtpunktezahl "Geld...". Nur Ergebnisse über 40 Gesamtpunkte zum Thema "Geld...".

Legende: A = Ergebnis "Nähe". B = Ergebnis "Aus der Reihe". C bis E = Bilder 1 bis 3 "Geld". F = Ergebnis "Geld". G = Gesamtergebnis 2015

Alle Ergebnisse finden Sie auf bsw-foto.de

Autor	Gruppe	A	B	C	D	E	F	G
Söhlmann, Alfred	Würzburg	65	53	28	26	28	82	200
Kroupa, Herbert	Lauda		50	25	25	27	77	127
Becker, Carola	Würzburg	65	54	27	25	24	76	195
Brabenetz, Helmut	Landshut	48	44	24	25	27	76	168
Jacobs-Engel, Heidi	Hannover	74	56	24	24	27	75	205
Mantel, Lothar	Frankfurt/M.			26	25	24	75	75
Daffner, Hans	Landshut	65	51	24	24	25	73	189
Forster, Ansgar	Schwandorf	64	43	26	23	24	73	180
Koch, Karl-Heinz	Würzburg	66	78	25	23	24	72	216
Molter, Sonja	Köln	63	67	23	24	25	72	202
Rausch, Gerda	Würzburg	58	50	25	24	23	72	180
Söhlmann, Heiko	Würzburg	57	72	25	25	22	72	201
Lang, Gerlinde	Würzburg	63	54	24	24	23	71	188
Kniep, Peter	Essen	68	64	25	18	27	70	202
Donth, Rudolf	Frankfurt/M.	56	48	22	24	23	69	173
Frenke, Wolfgang	Kassel Foto	70	65	26	18	25	69	204
Machmüller, Berndt	Hamm	58	74	26	18	25	69	201
Nahke, Lutz	Essen	59	55	17	27	25	69	183
Stegerwald, Michael	Würzburg	58	77	26	25	18	69	204
Forster, Erika	Schwandorf	56	58	26	17	25	68	182
Gotthardt, Lisa	Würzburg	43	67	24	26	18	68	178
Henninger, Helmut	Karlsruhe	47	79	25	25	18	68	194
Schorn, Richard	Saarbrücken		58	18	25	25	68	126
Kürten, Klaus	Villingen-Schw.	55		18	25	24	67	122
Hofmann, Reinhold	Lauda	63	60	16	26	24	66	189
Mölleken, Heinz	Duisburg-Wed.	53	55	25	18	23	66	174
Rösser, Ursula	Landshut	52	47	18	24	24	66	165
Sell, Irmgard	Würzburg	55	57	24	25	17	66	178
Hüsken, Bernhard	Frankfurt/M.	65	50	23	25	17	65	180
Schmaus, Anton	Landshut	49	59	23	24	18	65	173
Abt, Winfried	Köln	54	52	24	24	16	64	170
Dautzenberg, Heinz	Essen	71	64	26	15	23	64	199
Reinmiedl, Willy	Traunstein	64	65	23	24	17	64	193
Söhlmann, Gerlinde	Würzburg	60	50	22	26	16	64	174
Spiegel, Karl	Würzburg	53	60	24	17	23	64	177
Braun, Gerhard	Saarbrücken	58	46	25	22	16	63	167
Eppele, Klaus	Karlsruhe	68	63	17	23	23	63	194
Neumann, Jaro	Berlin	59	60	23	17	23	63	182
Colditz, Eric	Würzburg	51	44	24	23	15	62	157
Lenga, Rainer	Essen	65	71	17	18	27	62	198
Schulz, Bertold	Hannover	50	63	23	24	15	62	175
Wolff, Manfred	Köln	49	48	15	24	23	62	159
Franck-Karl, Gisela	Karlsruhe	55	58	16	22	23	61	174
Gotthardt, Wilfried	Würzburg	63	72	18	25	18	61	196
Kniep, Gaby	Essen	60	74	25	18	18	61	195

Autor	Gruppe	A	B	C	D	E	F	G
Mutschler, Edgar	Osterburken	56	55	22	23	16	61	172
Schrenk, Martina	Rottweil	53	56	25	18	18	61	170
Eilers, Heinz	Hannover	49	43	27	17	16	60	152
Barany, Albert	Sigmaringen	68	66	18	18	23	59	193
Graf, Josef	Schwandorf	67	57	18	24	17	59	183
Hellmann, Erich	Lauda	61	49	18	18	23	59	169
Mangels, Reintraut	Frankfurt/M.		58	16	25	18	59	117
Müller, Hans	Osterburken	62	50	18	15	26	59	171
Pagé, Anette	Würzburg	53	47	27	16	16	59	159
Reichel, Thomas	Schwandorf	51	66	25	17	17	59	176
Stahl, Werner	Essen	59	70	26	16	17	59	188
Fry, Dianna	Würzburg		47	17	17	24	58	105
Goller, Annelies	Bietigheim-Bis.	50	45	16	17	25	58	153
Heitjohann, Heinz	Essen	65	47	23	17	18	58	170
Kaub, Walter	Osterburken	52	42	16	18	24	58	152
Klemt, Helmut	Kassel Foto	55	40	18	23	17	58	153
Kuhn, Rainer	Reutlingen	51	57	24	16	18	58	166
Lukas, Joachim	Hamm	58	41	16	17	25	58	157
Mahel, Peter	Osterburken			18	25	15	58	58
Tallowitz, Andreas	Osterburken			16	24	18	58	58
Wojahn, Manfred	Essen	52	46	24	16	18	58	156
Geins, Hans Gerhard	Würzburg	50	47	17	24	16	57	154
Kolbeck, Werner	Schwandorf	68	66	17	25	15	57	191
Moos, Christian	Hannover	57	45	16	17	24	57	159
Pagé, Robert	Würzburg	56	69	14	18	25	57	182
Schörner, Franz	München	50	62	15	17	25	57	169
Weiß, Martin	Kassel Foto	55	59	15	18	24	57	171
Zoch, Renate	Hamm	56	42	25	16	16	57	155
Braun, Bruno	Kassel Foto	55	65	15	15	26	56	176
Göbel, Dieter	Lauda	56	58	16	17	23	56	170
Salm, Gaby	Villingen-Schw.	54	58	25	16	15	56	168
Sotir, Nicolae	Frankfurt/M.	61	69	17	23	16	56	186
Weniger, Ulrich	Reutlingen			15	24	17	56	56
Wentz, Hartmut	Sigmaringen	53	54	15	23	18	56	163
Wernicke, Klaus	Kassel Foto	62		18	15	23	56	118
Agricola, Ilse-Marie	Villingen-Schw.	60	47	16	17	22	55	162
Gradl, Walter	Schwandorf			18	23	14	55	55
Kleine, Gerhard	Bietigheim-Bis.	56	50	23	16	16	55	161
Kunze, Peter	Bietigheim-Bis.	50	49	22	17	16	55	154
Metz, Beatrice	Karlsruhe		64	17	15	23	55	119
Mikic, Peter	Landshut	60	56	14	25	16	55	171
Nolte, Christopher	München	53	54	24	15	16	55	162
Wohlfart, Hans	Würzburg	63	65	17	15	23	55	183
Ziegelhofer, Josef	Osterburken	53	45	14	25	16	55	153
Buchta, Reinhild	Villingen-Schw.	52	48	17	21	16	54	154

Autor	Gruppe	A	B	C	D	E	F	G
Hirsch, Jürgen	Würzburg	54	46	15	17	22	54	154
Kämpf, Manfred	Bietigheim-Bis.	51	51	15	14	25	54	156
Reichert, Peter	Viersen	59	48	24	16	14	54	161
Tauschke, Dieter	Duisburg			15	17	22	54	54
Giessler, Günter	Würzburg	66	64	16	21	16	53	183
Knoblach, Inge	Würzburg	46	46	15	16	22	53	145
Mücke, Sonja	Bayreuth		41	15	22	16	53	94
Oberg, Manfred	Villingen-Schw.	56	54	24	14	15	53	163
Oppenheimer, Christa	Frankfurt/M.	54	51	17	18	18	53	158
Seidl, Monika	Traunstein	58	51	21	14	18	53	162
Bartl, Frank	Würzburg	58	62	17	17	18	52	172
Hammel, Rüdiger	Hagen	57	18	14	15	23	52	127
Hermann, Werner	Karlsruhe	62	49	18	17	17	52	163
Nagy, Andor	München	52	44	16	21	15	52	148
Büsching, Georg	Frankfurt/M.	41	38	22	12	17	51	130
Levc, Eva	München	56	55	15	21	15	51	162
Reck, Julius	Sigmaringen	54	59	15	18	18	51	164
Schöck, Norbert	Bad Kreuznach	51	49	21	16	14	51	151
Stichweh, Jürgen	Hannover	61	73	17	17	17	51	185
Stumpp, Wolfgang	Sigmaringen	68	48	16	17	18	51	167
Wohlfart, Rolf	Würzburg	51	43	17	17	17	51	145
Zenker, Irena	Frankfurt/M.	50	55	16	17	18	51	156
Zoch, Rudi	Hamm	60	54	18	18	15	51	165
Lukas, Rosl	Hamm	55	47	18	17	15	50	152
Pabst, Manfred	Lauda	57	42	18	16	16	50	149
Pöppke, Jasmin	Bad Kreuznach			17	16	17	50	50
Schmidbauer, Herib.	Viersen	52	59	16	18	16	50	161
Stapelberg, Romy	Karlsruhe	52	46	17	16	17	50	148
Hein, Andreas	Duisburg			15	17	17	49	49
Mutschler, Jutta	Osterburken	52	54	18	16	15	49	155
Reiner, Gabriel	Sigmaringen	64	53	18	15	16	49	166
Bäder, Stephanie	Bad Kreuznach	52		14	17	17	48	100
Gurdan, Helmut	Schwandorf	58	49	15	16	17	48	155
Heitjohann, Roswitha	Essen	61	62	16	15	17	48	171
Heitz, Hans-Walter	Bad Kreuznach	57	63	14	17	17	48	168
Heyes, Dieter	Bad Kreuznach	58	38	17	13	18	48	144
Irion-Strobel, Irene	Reutlingen	51	50	16	16	16	48	149
Langanke, Siegfried	Hamm	51	49	16	15	17	48	148
Lürzel, Marianne	Duisburg-Wed.	52	49	12	13	23	48	149
Sander, Gudrun	Villingen-Schw.	45	46	18	16	14	48	139
Stockmann, Edeltraud	Frankfurt/M.	35	47	14	16	18	48	130
Bösch, Günter	Hamm	55		13	16	18	47	102
Buntrock, Ernst	Viersen	47	39	15	16	16	47	133
Fischer, Ingrid	Duisburg-Wed.	54	40	15	17	15	47	141
Harras, Manfred	Villingen-Schw.	50	65	16	17	14	47	162
Jülich, Kurt	Weil am Rhein	49	46	14	15	18	47	142
Kritzer, Elke	Villingen-Schw.	55	45	15	15	17	47	147
Liebold, Katrin	Lauda	46	42	16	16	15	47	135
Lier, Wolfgang	München-Ost	48	23	17	15	15	47	118
Michel, Claude	Villingen-Schw.		48	18	15	14	47	95
Seifert, Gisela	HH-Altona			16	18	13	47	47

Autor	Gruppe	A	B	C	D	E	F	G
Walter, Marion	Hannover	57	55	16	17	14	47	159
Wilhelmy, Klaus	Köln	47	49	15	17	15	47	143
Wohlfart, Lilly	Würzburg	54	46	16	17	14	47	147
Beier, Georg	Duisburg-Wed.	52	64	15	16	15	46	162
Fressacher, Ilse	München-Ost	46		17	15	14	46	92
Kail, Angela	Traunstein		43	16	16	14	46	89
Kernl, Robert	Schwandorf	66	63	16	15	15	46	175
Kralinger, Friedrich	Osterburken	47	44	13	16	17	46	137
Reichert, Barbara	Viersen	45	47	14	17	15	46	138
Schumacher, Aneliese	Saarbrücken	51	50	14	17	15	46	147
Walter, Ulrich	Hannover	61	44	15	13	18	46	151
Weidlein, Angela	Würzburg	48	52	15	18	13	46	146
Zimmermann, Chr.	Osterburken	50	46	15	17	14	46	142
Breyer, Horst	Kassel Foto	49	62	15	15	15	45	156
Knoblach, Werner	Würzburg	48	51	15	16	14	45	144
Maatsch, Beate	München	46	45	14	15	16	45	136
Runge, Willibald	Hagen	48	46	17	14	14	45	139
Sander, Joachim	Villingen-Schw.	50	45	17	14	14	45	140
Freisewinkel, Guido	Essen	48	45	15	13	16	44	137
Hackland, Elke	Duisburg-Wed.	48	47	13	16	15	44	139
Kuhnert, Arno	Berlin	58	48	15	14	15	44	150
Niederbuchner, Sepp	Traunstein	54	47	13	13	18	44	145
Prätsch, Monika	Berlin			16	15	13	44	44
Reinmuth, Hermann	Osterburken			14	16	14	44	44
Walzel, Othmar	Osterburken	50	47	13	17	14	44	141
Remy, Reinhold	Essen		36	15	13	15	43	79
Rösser, Jürgen	Landshut	54	60	15	15	13	43	157
Steinhäuser, Hans	Frankfurt/M.	61	66	25	18		43	170
Winkler, Joachim	HH-Altona	54	51	15	14	13	42	147

Das Endergebnis 2015

Die 5 erfolgreichsten Gruppen

Rang	Gruppe	Punkte
1	Würzburg	1.091
2	Essen	1.006
3	Schwandorf	956
4	Frankfurt am Main	949
5	Hannover	941

Die 5 erfolgreichsten Autoren (und punktgleiche)

Rang	Autor	Gruppe	Punkte
1	Karl-Heinz Koch	Würzburg	216
2	Heidi Jacobs-Engel	Hannover	205
3	Wolfgang Frenke	Kassel	204
3	Michael Stegerwald	Würzburg	204
5	Peter Kniep	Essen	202
5	Sonja Molter	Köln	202

Regionalfotoschau Nord/Ost 2015

Am 26.09.2015 fand in den Räumlichkeiten der BSW-Fotogruppe Hannover die Jurierung der REFO Nord/Ost 2015 statt. Aufgrund des Todes von Horst Wengelnik war die ursprünglich geplante Jurierung ausgefallen, sie wurde nun nachgeholt.

Die Organisation im Vorfeld und während der Veranstaltung durch die BSW-Fotogruppe Hannover war sehr gut und muss an dieser Stelle ausdrücklich erwähnt werden. Gerade auch dank der tollen Unterstützung von Ralf Mittermüller (Gruppenleiter Fotogruppe Hamburg-Altona) konnte die Jurierung erfolgreich durchgeführt werden.

Die Juroren (von links) Dr. Thomas Wiemer, Burghard Nitzschmann und Horst Schütze hatten die schwierige Aufgabe, aus den vorliegenden Werken die Medallien, Urkunden und Annahmen auszuwählen. Am Ende des Tages waren alle Werke juriert und alle Arbeiten erledigt.

Den Mitgliedern der Fotogruppe Hannover sowie Ralf Mittermüller für die tolle Arbeit ein großes Dankeschön.

Helge Chr. Wenzel, Bezirksbeauftragter für die Region Nord

Die Juroren und ihre Eindrücke

Dr. Thomas Wiemer kommt von der Fotografischen Gesellschaft Lehrte im DVF. Er hat sich als Juror beim BSW und DVF-Vereins- und Landeswettbewerben Anerkennung erworben.

Sein Kommentar: Die Jurierung fand in angenehmer Atmosphäre in den Räumen der BSW-Fotogruppe Hannover statt. Wir hatten ausreichend Zeit, um alle Werke zu beurteilen und uns in spannenden Diskussionen über die Vergabe der Medaillen und Urkunden zu vertiefen. Die Organisation der Jurierung war dank der vielen Helfer hervorragend.

Bei den eingereichten Werken fand sich die ganze Breite der heutigen Fotografie, wobei in der Mehrzahl Reisebilder eingereicht wurden.

Bei der Bewertung der Papierbilder zum freien Thema und zum Sonderthema zeigte sich eine große Diskrepanz in der Qualität der eingereichten Werke. Gute Bildideen, saubere Ausarbeitung sowie perfekte Bildgestaltung fanden sich neben einfachen Billigabzügen verbunden mit schlechter Gestaltung, Bildunschärfen oder in der digitalen Nachbearbeitung übertriebenes Schärfen.

Die Qualität der digitalen Bilder war hier insgesamt deutlich besser. Als Randbemerkung hierzu noch der Rat: Weiße große Bildränder wirken sehr störend in der Projektion. Hier sollten die Autoren etwas sparsamer sein!

Das Thema Eisenbahn wurde von einigen Autoren sehr kreativ umgesetzt, was angesichts des bei einem BSW-Wettbewerb als Dauerthema etablierten Mottos besonders hervorzuheben ist.

Mit unserer Auswahl der Medaillenbilder bin ich sehr zufrieden, meinen Glückwunsch an die Autoren!

Burghard Nitzschmann aus Isernhagen bei Hannover ist seit ca. 35 Jahren mit der Kamera unterwegs. Seine Fotos bilden nicht immer die reine Realität ab, sondern sind oft eine Interpretation seiner Vorstellungen vom Motiv. Die erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben und mehrere gut besuchte eigene Ausstellungen sind für ihn gleichzeitig Kontrolle und Wertmaßstab seiner Arbeiten.

Sein Kommentar: Die in jeder Hinsicht sehr gut vorbereitete Jurierung hat mir Freude bereitet, gleichzeitig war ich aber etwas erstaunt über eingereichte Fotos, in denen ich mir etwas mehr technische Qualität und kreativere Gestaltung gewünscht hätte. Manchmal wären einige Bilder allein schon durch einen glücklicheren Beschnitt wesentlich weiter nach vorn gerutscht.

Horst Schütze, heute 74-jährig, beschäftigt sich seit seiner Jugend mit Fotografie. Nach seinem Eintritt in den DVF und den Kamera-Club Bremen erfuhr er, dass gute Fotografie mehr ist als das reine Abbilden des Gesehenen, sondern auch immer Raum zum Interpretieren geben muss. Zahlreiche Urkunden und Medaillen nationaler und internationaler Verbände und Fotosalons unterstreichen seine fotografische Kompetenz.

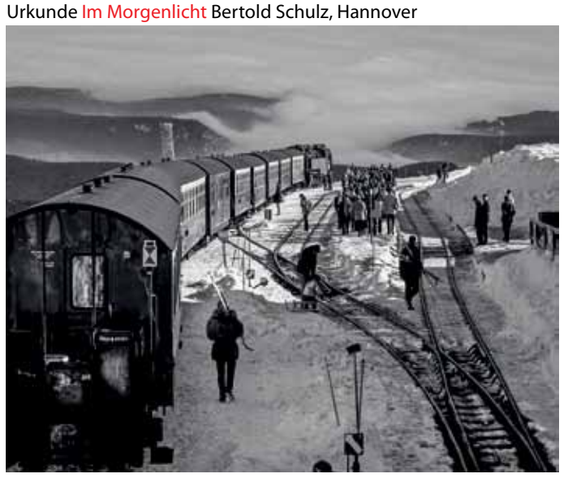
Sein Kommentar: Die gute Vorbereitung durch das Team des Ausrichters war sehr hilfreich und erleichterte die Arbeit der Juroren.

Die Qualität der vorgelegten Arbeiten war insgesamt zufriedenstellend. Im oberen Drittel gab es sogar hochwertige Arbeiten hinsichtlich Gestaltung, Komposition und Idee zu sehen.

Allerdings wurden vereinzelt auch Fotos eingereicht, die den Ansprüchen eines Wettbewerbs nicht genügen, z.B. Motive ohne Aussagekraft, übertriebener Bearbeitung in Sättigung und Schärfe. Auch sollte bei manchem Werk mehr Wert auf die äußere Aufmachung gelegt werden.

Zum Trost für alle, die leer ausgingen, sei gesagt, dass auch Juroren manchmal unterschiedlicher Auffassung sind und bei aller Objektivität eigene Vorlieben bei der Bewertung nicht immer vollständig auszuschalten sind.

Urkunde Im Morgenlicht Bertold Schulz, Hannover

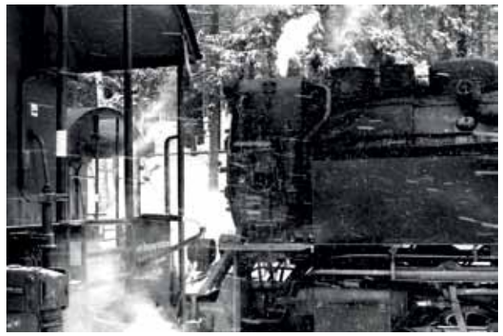


Gold
Nachtruhe
Ralf Mittermüller,
Hamburg-Altona

Urkunde
Eisenbahndetail
Sabine Drescher,
Berlin

Gold
Eine neue Welt
Christian Moos,
Hannover

Gold Zum Bahnsteig Heinz Eilers. Hannover



Urkunde Begegnung Rochus Ninse, Berlin

Mit Volldampf Helmut Meißenburg, Seelze

Silber
Gleise
Wolfgang Schäfer,
Stubben

Urkunde Tankwagen im Hamburger Hafen
Arne Andersen, Hamburg-Altona

Urkunde Durchfahrt Edith Eilers, Hannover

Bronze
Station U 4
Waldtraut Schumann,
Lüneburg

Silber
Winter im Westkreuz
Jaro Neumann,
Berlin

Urkunde Blaue Station Klaus Schumann, Lüneburg

Wohnen am Gleis Marion Schmidt, Hannover

Urkunde Berlin-tief Stephan Wippermann, Hamburg-Altona

Urkunde Halt Hartwig Görges, Lüneburg

Urkunde Räder Reinhard Westphal, Stubben

Urkunde Draht Gerhard Fuest, Nordstemmen

Urkunde Durchfahrt Ulrich Walter, Hannover

Urkunde Wettrennen Reinhard Eschrich, Braunschweig

Urkunde Sinnlichkeit Tobias Golla, Berlin

Urkunde Aufsicht in der Ausstellung Fritjof Vogt, Hannover

Gold Becky Thomas Walter, Berlin

Gold
Im Nebel
Christian Moos,
Hannover

Gold
Haus am Meer
Jürgen Stichweh,
Hannover

Urkunde Stone Helge Chr. Wenzel, Hamburg-Altona

Urkunde Startbahn Cornell Empt, Erfurt 3

Salar de Uyuni Kerstin Stolzenhain, Hamburg-Altona

Seebrücke Wolfgang Dulz, Lüneburg

Silber
Der Tag geht
Christian Moos,
Hannover

Urkunde Straßenmaler Rolf Meyer-Kawohl, Lüneburg

Urkunde Morgenstunde Jessica German, Lüneburg

Urkunde Pril Cuxhaven Paul Schneider, Hamburg-Altona

Urkunde Strand Horst Wengelnik (†) Stubben

Urkunde Vivi Vera Klockmann, Hannover

Urkunde Briefkästen Werner Nimtz, Seelze

Urkunde Vertrauen Erich Ludwig, Lüneburg

Urkunde Herrenrunde Werner Pieper, Lüneburg

Bronze Smog Joachim Winkler, Hamburg-Altona

Urkunde Magischer Moment Ameli Möbius, Hamburg-Altona

Urkunde Winterlandschaft Monika Prätsch, Berlin

Urkunde Containerumschlag Reinhard Becker, Hamburg-Altona

Urkunde Einsamkeit Alexander Schneider, Berlin

Urkunde
Laterne an der Straße des 17. Juni
Juri Pahnke, Berlin

Urkunde
Zuckerfabrik
Ronald Hempel, Erfurt 1

Urkunde
Zwischen den Räumen
U. Cornelia Lambert, Hamburg-Altona

Augenblick
Petra Schmidt-Obst, Erfurt 2

Frankfurt
Karl-Heinz Schnaars, Stubben

See
Burgard Ulbricht, Braunschweig

Werner Heinze

Dienstältester BSW-Fotograf in Kassel, der ältesten BSW-Fotogruppe

Der Jungwerker vor 65 Jahren und der aktive Rentner heute

Werner Heinze hat 46 Jahre bei der Bahn gearbeitet, hauptsächlich als Fahrdienstleiter im Kasseler Hauptbahnhof.

Seit über sechzig Jahren ist er Mitglied der BSW-Fotogruppe Kassel, davon einige Jahrzehnte deren Gruppenleiter. Er trat als Gründungsmitglied dieser Gruppe bei und ist ihr seitdem treu geblieben; nach wie vor nimmt er an den Aktivitäten seiner Gruppe teil und macht auch noch an allen BSW-Fotowettbewerben mit.

Er erinnert sich:

„Unsere ersten Gruppenräume waren in einem Luftschutzhochbunker und nur über lange, halbdunkle Gänge erreichbar. Weil die Toiletten weit entfernt waren, wurde das Labor auch Pinkellabor genannt.

Später waren wir in den Katakomben des Kasseler Hauptbahnhofs untergebracht – hier waren Kakerlaken unsere ständigen Besucher.

Sehr angetan waren unsere englischen Fotofreunde von unserer rustikalen Kellerbar mit einer im Kühlschrank eingebauten Bierzapfanlage. Eine weitere Station stellten Räume im Rangierbahnhof zwischen Lokschuppen und Drehkreuz dar.

Jetzt haben wir schöne Räume in einem denkmalgeschützten Haus einer Speditionsfirma mit einem Aufenthaltsräum für 40 Personen, einem Blitzlichtstudio, einem Arbeitsraum und einer Bar..

Wir wünschen Werner Heinze weiterhin viel Freude an der Fotografie und alles Gute für sein persönliches Wohlergehen. Gerne zeigen wir einige Bilder aus seiner langen Fotografen-Laufbahn.

Fotoausstellung im DEZ Einkaufszentrum Kassel

Am 07.09.2015 eröffneten wir unsere jährliche einwöchige Fotoausstellung im DEZ Einkaufszentrum in Kassel. Zum vierten Mal in Folge stellen wir unsere Fotos zusammen mit unserem befreundeten FotoClub Vellmar im DEZ aus.

Das Einkaufszentrum besuchen täglich mehrere tausend Einkaufswillige. Es ist eine gute Möglichkeit, uns vor so vielen Menschen zu präsentieren. Als Eröffnungsgäste konnten wir auch den Hauptbeauftragten für Fotografie und AV im BSW Willy Reinmiedl und in Vertretung des Bezirksbeauftragten für Fotografie Emil Weiß begrüßen. Die Ausstellung zeigt mit großformatigen Bildern einen Querschnitt unseres fotografischen Schaffens. Es ergeben sich oft interessante Gespräche mit den Besuchern, die wissen möchten, wie die Bilder entstanden sind.

Natürlich hoffen wir auch auf einen Zuwachs für unsere Fotogruppe. Im Internet sind wir natürlich auch vertreten: bsw-foto-kassel.de.

BSW-Fotogruppe Kassel
Peter Lorenz
Leiter der Gruppe

Barocke Wallfahrtskirche Birnau

Lindau im Bodensee

Schloss Meersburg

Pfahlbauten bei Unteruhldingen

BSW-Fotogruppe Lauda

Drei erlebnisreiche Tage am Bodensee

Unser diesjähriger Drei-Tages-Ausflug führte uns im Juni an den Bodensee. Die größte Sorge galt – wie in jedem Jahr – dem Wetter. Um es vorweg zu nehmen, wir hatten großes Glück.

Gegen Mittag des Anreisetages erreichten wir das erste Ziel, den Affenberg bei Salem. Kameras raus und alles mögliche Getier wurde abgelichtet, natürlich auch die Affen. So lieb wie diese Fellnasen waren, gab es für sie was zu futtern. Wir fuhren weiter nach Heiligenberg, um unsere Zimmer zu beziehen. Der Tag war noch jung und der Weg führte uns zur barocken Wallfahrtskirche Birnau. Ein tolles Fotomotiv und ein wahnsinniger Blick über einen Teil des Bodensees. Wir hatten noch nicht genug und besuchten die Pfahlbauten in Unteruhldingen. Bei gutem Essen ließen wir den Tag ausklingen. Am frühen Morgen des nächsten Tages fuhren wir nach Bregenz. Die waghalsige Seilbahnfahrt zum Pfänder überstanden alle gut. Leider war es etwas diesig, so dass der Blick über den Bodensee eingeschränkt war. Nach dem anstrengenden Rundweg waren wir platt und die Seilbahn brachte alle wieder zurück ins Tal. Ein Spaziergang zum Hafen und zur Altstadt rundete den Besuch ab.

Die Insel Lindau stand als nächstes auf dem Programm. Hier trennten sich unsere Wege, um möglichst viele verschiedene Motive vor die Kameras zu bekommen. Danach brauchten nicht nur unsere Kameras, sondern auch wir eine Pause. Wir genossen das Flair in einer Hafenbar oder in einem Straßencafé und ließen unsere Seelen baumeln.

Um dem Sprichwort „Der frühe Vogel fängt den Wurm“ einen Sinn zu geben, ließ es sich ein Frühaufsteher unserer Gruppe nicht nehmen, das Schloss Heiligenberg in der Morgensonne zu fotografieren und überraschte uns mit tollen Aufnahmen. Bevor wir an diesem Tag nach Hause fuhren, stand noch einiges auf dem Programm. In der wunderschönen Stadt Meersburg fanden wir unzählige Fotomotive, so dass die Zeit rasend schnell verging. Danach setzten wir mit der Autofähre nach Konstanz über, wo wir noch viele schöne Fotos auf die Speicherkarten brachten. Ob man will oder nicht, auch der schönste Ausflug geht einmal zu Ende und wir mussten unsere Heimreise antreten.

An den folgenden Gruppenabenden wurde das geschossene Bildmaterial gezeigt und es stand schnell fest, dass wir zwei Fenster bei unserer wechselnden Dauerausstellung in den Funke Fenstern für die Präsentation nutzen. Mehr Bilder und Informationen zu unserer Fotogruppe findet ihr auf unserer neu gestalteten Homepage unter www.fotogruppe-lauda.de.

10 Jahre "FUNKE-Fenster"

In den Schaufenstern des früheren Geschäftes „FUNKE“ in Lauda werden nun seit 10 Jahren Fotos unserer Gruppe ausgestellt. Durch das regelmäßige Wechseln der Bilder präsentierten wir schon sehr viele Themen und über 4.000 Fotos. Zudem wurde im August bereits die 60. Fotoausstellung aufgebaut. Gleich mehrere Gründe für Gruppenleiter Manfred Papst und Dieter Göbel, dem Initiator dieser Ausstellung, sich im Namen des gesamten Vereins bei Frau Funke und Ihrem Sohn zu bedanken.

Für Einheimische und Touristen sind die Schaufenster zu einem beliebten Anziehungspunkt geworden. Die Ausstellung ist zu einem festen Bestandteil der Stadt Lauda geworden und wird es sicher auch in Zukunft bleiben.

Mandy Volland,
BSW-Fotogruppe Lauda

BSW-Fotogruppe München

Gemeinschaftsausstellung der Gruppe Bildende Kunst und der Fotogruppe München

"Mit Pinsel und Kamera unterwegs auf der Praterinsel"

Die Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW) hat im Jahr 2014 neue Teams gebildet, um den Bekanntheitsgrad des BSW zu erhöhen, die Gruppenarbeit zu stärken, vorhandene Mitglieder weiter zu motivieren und neue Mitglieder zu gewinnen.

Als Projekt gilt ein zielgerichtetes, einmaliges Vorhaben mit Anfangs- und Endtermin. Es müssen der zeitliche Rahmen, eine Kostenkalkulation, die Zielgruppe und das Projektziel definiert werden. Wenn alles passt, gibt es einen Zuschuss. Die Leiterin der zuständigen BSW-Abteilung, Barbara Sciesinski, machte uns Mut.

Wir, die BSW Gruppe Bildende Kunst und die BSW Fotogruppe München, überlegten also nicht lange und fanden schnell eine Aufgabe und entschieden uns für das gemeinsame Projekt "Mit Pinsel und Kamera".

Projektbeschreibung: "Die beiden Gruppen malen und fotografieren zum ersten Mal gemeinsam zu drei vorgegebenen Themen auf der Praterinsel in München". Wir wählten die Themen "Wasser", "Brücken" und "Blick auf die Stadt". Von jeder Gruppe sollten mindestens 10 Mitglieder teilnehmen. Das Projekt startete am 21. 6. 2015.

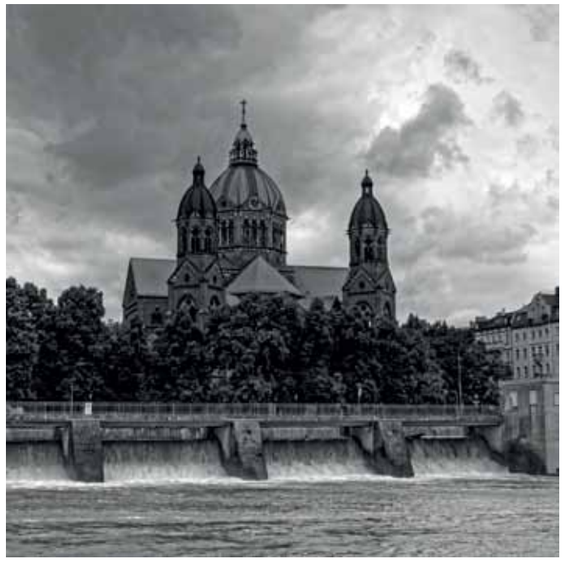
Diese Aufgabe wurde erfolgreich beendet. Einige Ergebnisse können Sie nun hier belächeln oder auch bestaunen. Wir haben bei manchen Bildern verschiedene Materialien verwendet. Dabei hat uns die Online-Druckerei posterXXL mit ihrem Leiter Kooperationen & Portale, Herr Stephan Uhlenhuth, sehr gut beraten.

Dieser Start war also für beide Gruppen fruchtbar. Deshalb wollen wir auch im nächsten Jahr wieder ein gemeinsames Projekt starten.

Franz Schörner, BSW-Fotogruppe München

Manfred Gorus Isarmärchen

Robert Kraiczek An der Isar



Sie organisierten die Gemeinschafsausstellung: Franz Schörner (Foto) und Dieter Widhalm (Bildende Kunst)

Jörg Bluhm Künstliche Realität

Lydia Böhm Praterinsel

Na sowas?

Gaby und Peter Kniep geben Tipps zur Fotografie

Liebe Leserinnen und Leser,

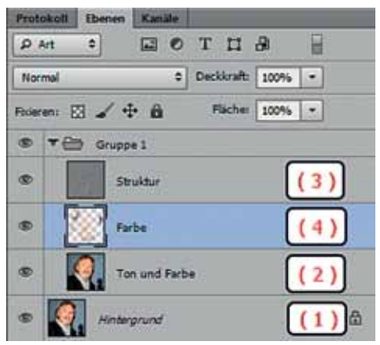
nachdem die letzte Artikelserie ausgelaufen ist, in der es vordringlich um Tipps aus dem Internet ging, haben Gaby und ich überlegt, wie es weitergehen könnte. Ich glaube, wir haben einen recht guten Weg gefunden, von der reinen Textseite der Vergangenheit zur Behandlung nur eines Themas mit etlichen Hilfsbildern zu kommen.

Wir wissen, dass es immer eine Reihe von Fotofreunden gibt, die all unsere Tipps schon beherrschen, kennen aber auch die große Anzahl derer, die gerne mal etwas Neues ausprobieren wollen, wenn die Anleitung schlüssig ist. Genau darum geht es nun in den neuen Folgen.

Wir wollen beginnen mit einer Methode, die Teil der Beauty Anwendung für Photoshop ist. Oft kommt es vor, dass man Porträts macht, die ausgefleckt werden müssen, bei denen helle und dunkle Flächen verschwinden müssen, kurz, die durch Retusche optimiert werden sollen. Dazu dient eine Methode, die als "Frequenztrennung" bezeichnet wird. Hierbei wird die Bilddatei in Photoshop mit Hilfe von Ebenen getrennt in "Strukturen" und in "Farb- und Tonwerte".

Hier unser Beispielbild, das mit einfachen Mitteln entstanden ist. Abgebildet ist Lothar Mantel, ehemaliger Leiter der BSW-Fotogruppe Frankfurt.

Eindeutig stören die Überstrahlungen auf Stirn, Wangen, am Kinn und die Hautunreinheiten neben der Nase, an der Lippe und am Kinn.



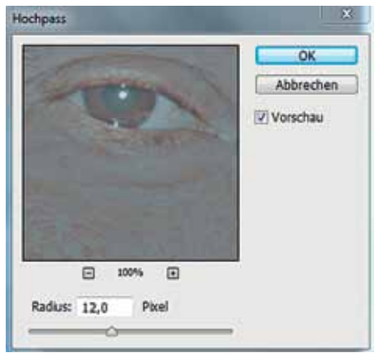
Die Datei wird in Photoshop geöffnet (alle Versionen geeignet). Über die Tastenkürzel Strg + J werden 2 Ebenenkopien der Hintergrundebene (1) erstellt. Die untere Ebenenkopie (2) wird zur besseren Übersicht durch Doppelklick auf den Ebenennamen umbenannt in "Ton und Farbe."

Auf diese Ebene wird der "Gaußsche Weichzeichner" angewendet und zwar gängiger Weise mit rund 10 - 12 Pixel Einstellung. Diese Zahl ist variabel. Wichtig ist, dass die Hautstruktur richtig weichgezeichnet ist.

Gaußscher Weichzeichnungs-Filter

Die zweite Kopie (3) heißt nach Umbenennung "Struktur". Diese Ebene erfährt zwei Korrekturen. Zum einen mit den Befehlen: "Bild", "Korrekturen" und "Helligkeit / Kontrast"

Zuerst setzt man einen Haken in dem Feld "Früheren Wert verwenden", danach folgt die Einstellung "0" bei Helligkeit und " - 50" bei Kontrast.



Danach wird auf diese Ebene der Hochpassfilter angewendet.

Wichtig ist hier, den gleichen Wert zu benutzen, der schon beim "Gaußschen Weichzeichner" auf der ersten Ebenenkopie benutzt wurde.

Die Ebene (3) wird im Ebenenmodus von "Normal" zu "Lineares Licht" geändert.

Zwischen die Ebenen "Ton und Farbe" und "Struktur" wird eine leere Ebene (4) eingefügt. Auf dieser wird gearbeitet, mit der Möglichkeit einer ständigen Korrektur bezogen auf die darunter liegende Ebene.

Die bislang durchgeführten Schritte sind notwendige Vorbereitungen für die nun folgenden Eingriffe in die Bilddatei.

Wir beginnen mit der Korrektur der Bildstruktur. Dazu klicken wir auf die Ebene "Struktur" (3). Hierzu wählen wir aus der Werkzeugleiste den Reparatur-Pinsel, um die Aufnahme des gewünschten Ursprungs selbst wählen zu können.

Wichtig ist, dass in der Befehlsleiste eingestellt ist, dass nur die aktuelle Ebene betroffen ist. Die Pinselgröße muss der auszubessernden Stelle angepasst sein und die Härte sollte gegen 0 % gehen für harmonische Ausbesserungen. Mit der "Alt-Taste" wird der gewünschte, am besten benachbarte Ursprung wie gewohnt ausgewählt. So lassen sich Hautunreinheiten, Falten, etc sauber eliminieren.

Im zweiten Teil der Bearbeitung geht es nun um die Aufhellung von Schatten, oft unter dem Hals, dem Beseitigen von Glanzstellen und Überstrahlungen, der Ergänzung von Haaransätzen, dem Färben von Haarüberstrahlungen, etc.

Jetzt wird die leere Ebene (4) durch Anklicken aktiviert. Wir wählen aus der Werkzeugleiste das Pinselwerkzeug und stellen in der oberen Leiste die Deckkraft je nach Bedarf zwischen 15 und 50 % ein.

Mit der ""Alt-Taste" wird der gewünschte, am besten benachbarte Ursprung wie gewohnt ausgewählt, die Pinselgröße muss nun ungefähr der Zielgröße entsprechen. In gleichmäßigen Bewegungen des Pinsels sollen nun die Korrekturen erledigt werden. Wichtiger Aspekt dieses Verfahrens ist die völlige Erhaltung der Hautstrukturen.

Die Erstellung der Ebenen lässt sich gut durch die Aufzeichnung einer Aktion erledigen. Auch fertige "*.ATN Dateien" kann man im Internet erfragen und herunterladen.

Wir werden abklären, eine solche Datei auch auf www.bsw-foto.de zum Download abzulegen.

Das Ergebnis zeigt, wie man je nach subjektiver Empfindung die Korrekturen sehr leicht realisieren kann, ohne tief in die Beauty Retusche einsteigen zu müssen.

Bis dahin, viel Spass beim Üben – Eure Gaby und Peter Kniep

Die 41. Bundesfotoschau und das 16. AV-Festival in Traunstein und Schönau/Königssee

Herzliche Einladung zum Mitmachen und Dabei-Sein

Die detaillierten Teilnahmebedingungen und die Anmelde-Vordrucke können von unserer Homepage bsw-foto.de herunter geladen oder beim Gruppenleiter angefordert werden.
In dieser Zusammenfassung werden nur die wichtigsten Eckpunkte und Termine dargestellt.

Ausrichter der BUFO ist die BSW-Fotogruppe Landshut.

Ausrichter der AV-Festivals ist die BSW-Fotogruppe Reutlingen**.**

Einsendeschluss für beide Wettbewerbe ist der 10.02.2016.

Einsendeanschrift BUFO:	**Einsendeanschrift AVF.:**
BSW-Fotogruppe Landshut	BSW-Fotogruppe Reutlingen
Anton Schmaus Rachelstr. 1a 84030 Landshut	Rainer Kuhn Fichtenweg 5 72145 Hirrlingen

Die öffentliche Jurierung der Bundesfotoschau findet in der Zeit vom 4. bis 6. März 2016 in den Räumen der BSW-Fotogruppe Landshut statt.

Die öffentliche Live-Jurierung des AV-Festivals findet in der Zeit vom 18. bis 20. März 2016 im BSW-Hotel am Kurgarten in Baiersbronn statt.

Die Eröffnungsfeier des Bundesfotowettbewerbs und des AV-Festivals findet in der Zeit vom 15. bis 17. April 2016 statt:

15.04.2016	Anreise
16.04.2016	Eröffnungsfeier in Traunstein BUFO-Galaabend in Schönau/Königssee
17.04.2016	Busausflug an den Chiemsee mit Schiffsfahrt zu den Inseln
18.04.2016	Abreise

Themen für die Bundesfotoschau:

A	Eisenbahn und Eisenbahner aus aller Welt
B	Motive nach freier Wahl
X	Sonderthema: Friedhöfe (nur Menschen-Friedhöfe)

Themen für das AV-Festival:

A	Freies Thema
B	Reisevortrag
C	Sonderthema „Deutschland heute“ (aktuelle Menschenfotografie)

Anzahl und Aufmachung der Beiträge für die Bundesfotoschau:

Jeweils bis zu 3 Werke zu den Themen A und B in beliebiger Mischung von SW- oder Farb-Papierbildern oder Bilddateien. 1 Werk zum Sonderthema "Friedhöfe" als SW- oder Farbpapierbild. Die Papierbilder sind unter Passepartout oder auf stabilem Fotokarton zu montieren, die Außenkanten müssen 40 x 50 cm betragen. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Ausschreibung.

Anzahl und Anforderung an die Beiträge für das AV-Festival:

Je Autor bzw. Autorenteam können bis zu 3 Werke in beliebiger Mischung der Themen A, B und C eingereicht werden. Die Vorträge müssen selbstlaufend unter Windows sein. Jede Show muss auf einem separaten Datenträger auf CD oder DVD gespeichert sein. Der Ausrichter stellt folgende Geräte zur Verfügung:

» 1 PC oder Notebook mit CD-/DVD-Laufwerk
» 1 Beamer (Auflösung 1920 x 1080 Pixel)
» Sound-Anlage

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Ausschreibung.

Peter Hoffmann – KURZ UND GUT

Farbton/Sättigung und Selective Farbkorrektur

Bearbeitung **B** Photoshop **Farbton-/ Sättigung**

Farbkorrekturen: Farbton, Sättigung und Helligkeit sind die drei Komponenten, die zur Kontrolle von Farbe bedeutsam sind.

Der RGB-Farbraum ist die Basis des digitalen Fotos. Farbkorrekturen durchzuführen, indem Anteile von Rot, Grün oder Blau verändert werden, ist jedoch nicht sehr intuitiv. Der Dialog Farbton/ Sättigung transformiert den RGB-Farbraum daher auf das HSL-Farbmodell, das dem menschlichen Farbsehen entgegenkommt. Verändert werden hier drei Komponenten einer Farbe: Farbton (Hue), Sättigung (Saturation) und Helligkeit (Lightness).

Arbeitsschritte (Kontrollpunkte setzen)

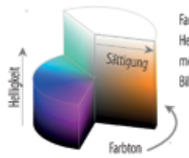
1. Ebene > Neue Einstellungsebene > Farbton/ Sättigung ...
2. Farbton verschieben, um den Farbton zu ändern
3. Sättigung verschieben, um die Farbintensität zu ändern
4. Helligkeit verschieben, um die Helligkeit zu ändern

Tipps

Nach Auswahl einer Primär- oder Sekundärfarbe kann der Farbbereich angepasst werden. Dazu wird mit der ersten Pipette der gewünschte Farbton im Foto angeklickt. Mit der Plus- beziehungsweise der Minus-Pipette kann der Farbtonbereich ausgedehnt oder verkleinert werden. Alternativ oder zusätzlich können auch die Regler in der Farbskala verschoben werden, um den Auswahlbereich anzupassen.

Wird Sättigung auf -100 eingestellt - eine Möglichkeit, das Farbfoto in Schwarzweiß zu konvertieren - kann durch Aktivieren von Färben das Bild getönt werden, indem der Farbtonregler verstellt wird.

Schnelle Farbänderungen werden über Vorgaben (1) herbeigeführt.. Nach der Auswahl einer Primär- oder Sekundärfarbe kann der Wirkungsbereich der Farbänderung über Pipetten (6) oder über Regler in der Farbskala (7) beeinflusst werden. Die Farbanpassung erfolgt über Farbton (3), Sättigung (4) und Helligkeit (5).



Farbton, Sättigung und Helligkeit sind die Parameter, um die Farben im Bild zu gestalten.

Bearbeitung **B** Photoshop **Selektive Farbkorrektur**

Farbkorrekturen: Die selektive Farbkorrektur ist vor allem für subtile Farbkorrekturen hilfreich.

Über den Dialog können Primär- und Sekundärfarben, aber auch Schwarz, Weiß und Grau neu gemischt werden, indem der Cyan-, der Magenta-, der Gelb- oder der Schwarzanteil an dieser Farbe verändert wird.

Arbeitsschritte

1. Ebene > Neue Einstellungsebene > Selektive Farbkorrektur ...
2. Farbe wählen, die neu gemischt werden soll
3. Den Anteil von Cyan, Magenta, Gelb oder Schwarz für die Farbe ändern

Tipps

Die Stärke, mit der die Änderung wirksam wird, kann über die Auswahl von Relativ oder Absolut beeinflusst werden. Absolute Änderungen wirken sich stärker aus.
Um die Farbsättigung zu verändern, hilft ein Blick auf den Farbkreis oder die nachfolgende Tabelle.

Gewählte Farbe						
Sättigung erhöhen	+	+	+	-	-	-
Sättigung verringern	-	-	-	+	+	+

Nach der Auswahl der neu zu mischenden Farbe (1) wird der Anteil von Cyan, Magenta, Gelb oder Schwarz (2-5) an dieser Farbe neu festgelegt. Mit der Auswahl von Relativ kann die Veränderung der Farbe subtiler erfolgen, als nach der Auswahl von Absolut (6)

Kontaktadressen der BSW-Fotogruppen

Hauptbeauftragter für Foto und Audiovision

Willy Reinmiedl
Bergweg 3
83379 Wonneberg
Tel.: 08681 9166
reinmiedl@t-online.de

Bezirksbeauftragte

Berlin und Halle
Thomas Walter
Dernburgstr. 13
14057 Berlin
Tel. 030 3223753
Thomas.T.Walter@bahn.de

Hamburg und Hannover
Helge Christian Wenzel
Windmühlenweg 51
22607 Hamburg
Tel. 0172 457 81 38
wenzel@fotogruppe-altona.de

Dresden
Georg Schubert
Mottlerstr. 18
08062 Zwickau
Tel. 0375 795253
edithschubert@arcor.de

Köln und Essen
Peter Reichert
Am Tömp 46
41189 Mönchengladbach
Tel. 02166 59697
Peter.Reichert@Fotogruppe-Viersen.de

Erfurt
Ralf Schneider
Haselnußweg 8
99097 Erfurt
Tel./Fax 0361 41 57 86
c_r.Schneider@freenet.de

München und Nürnberg
Friedrich Müller
Albrecht-Dürer-Straße 8
84032 Altdorf
Tel.: 0871/31400
fritz-mueller@live.de

Frankfurt und Saarbrücken
Thomas Herter
Alt Oberliederbach 31
65835 Liederbach am Taunus
Tel. 069 331244
ThomasHerter@gmx.de

Schwerin
Rainer Boder
Ziolkowskistraße 28
19063 Schwerin
Tel. 0385 201 17 63
rboder@t-online.de

Stuttgart
Helmut Maisch
Schubertstr. 43
74706 Osterburken
Tel. 06291 8268
helmut_maisch@web.de

Karlsruhe
Klaus Siebler
Weinbergstr. 8/5
79576 Weil/Rhein
Tel. 07621 77562
Sieblerklaus@web.de

Website der BSW-Foto- und Audiovisions-Gruppen:
www.bsw-foto.de

Webmaster:
Ralf Mittermüller
rm@crosslance.de

Adressänderungen, Zu- und Abgänge:
Bitte melden an:

Lothar Limmer
Hangstraße 8,
84061 Ergoldsbach
E-Mail: L-Limmer@arcor.de

STIFTUNG BSW

SAMMELLINSE

Das Fachjournal für die Mitglieder der BSW-Fotogruppen

Herausgeber

Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW)
Zentrale
Münchener Str. 49
60329 Frankfurt/M

Redaktion & Layout:

Gerhard Kleine (GK)

Mitarbeiter dieser Ausgabe

BSW-Fotogruppe Aue
Franz Schörner
Gaby und Peter Kniep
Georg Beier
Georg Heinze
Helge Chr. Wenzel
Mandy Volland
Manfred Kriegelstein
Peter Hoffmann
Ralf Mittermüller
Werner Heinze
Willy Reinmiedl
Wolfgang Wachter

Alle Teilnehmer am Sammellinse-Leserwettbewerb

... und viele andere...

Druck, Anzeigen und Vertrieb

Bosch Druck GmbH
Festplatzstraße 6, 84030 Ergolding
Tel. 0871 7605-0
Fax 0871 7605-60
info@bosch-druck.de
www.bosch-druck.de

Die mit Namen veröffentlichten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Wir behalten uns vor, Berichte und Beiträge ggf. zu ergänzen, zu kürzen oder zu ändern. Berichte mit dem Vermerk „unverändert abdrucken“ werden ggf. als Leserbriefe veröffentlicht.

Beiträge bitte senden an:

Gerhard Kleine
Sudetenstraße 36
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. 07142 65730
gerhard.kleine@web.de

Per E-Mail oder CD/DVD
Textformat: Word, Arial 9
Fotoformat: Tiff oder JPEG Stufe 12
Auflösung: 300 dpi bei Ausgabeformat
Beiträge ab einer Seite müssen 2 Monate vor Redaktionsschluss angemeldet werden.

Ausgabe 1/2016
Redaktionsschluss: 2. Februar 2016
Erscheinungstermin: 20. März 2016

fotoforum Award 2016

Der große Fotowettbewerb:

fotoforum sucht Ihre besten Bilder zu sechs großen Themen. Die Highlights erscheinen alle zwei Monate in der Zeitschrift fotoforum. Machen Sie jetzt mit!

Foto: Roland Guth / fotoforum Award 2013

Foto: Julian Ghahreman-Rad / fotoforum Award 2015

Geldpreise von insgesamt

20.000 €

zu gewinnen!

Foto: Stefan Sporrer / fotoforum Award 2015

Sechs große Themen:

Architektur
Tiere
Menschen
Pflanzen und Pilze
Experimentell
Landschaften

www.fotoforum-award.de